

Milg. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calm und Freudenstadt. Antsbiatt für den Bezirk Nagold und für Altensteig-Stadt

Beungspreis: Det ber Boft und ben Agemen bezogen viertetjährlich 24 Mart, monatlich 8 Mart. | Paxeigenpreis: Die Lipalitige Zeile ober beren Raum 1 Mt., die Reftamezeile 8.00 Mt., Mindeftbeitrag. | eines Auftrags 5 Mt., Bei Wiederholungen Rabait, Bei Zahlungsverzug ift ber Rabait Sinfally.

Mt. 52

Mitenneig, Greitag ben 3 Mary

Sahrgang 1922.

Finanzfragen.

Bei feiner Rudfebr nach Berlin findet Dr. 28 irt in eine giemlich geipannte Lage bor, bie nicht allein burch bie neuen Reparationsbertrage, fonbern auch burch bie end-gultige Bereinigung bes Steuerlompromiffes hervorge-

Die Zwangsanleihe ift immer als Klippe behandelt und forglich umichtift worben. Man freute fich, bag Begriff und Sobe festgelegt waren und war ber Meinung, baß nach Schillers Bort "Des Menichen Engel ift Die bie Beit" ichliehlich in biejem Streitpunkt eine Einigung berbeigeführt werben wurbe. Das ift jedoch bisher nicht gegludt, feineswegs gegludt, benn urplöglich tritt jest bie Sogialbemofratie mit ber Forberung bervor, bag bie eine Milliarbe ber Bwangsanl ibe fofort ausgezahlt wertaum nachgebacht, fonft waren jie wohl fofort mit einem Ratichlag bei ber Sanb geweien.

Die Anfgaben, die an bie Finangamter geftellt werben, tonnen von biefen unmöglich reftlos geloft werben. Die Stenergeschung bat ein Tempo eingeschlagen, bas dem eines Rennwagens vergleichbar ware, wenn ber Bergleich nicht boch binten mußte infofern als eben ein Rennuagen etwas Bollfomm nes barftelit, was von unferer Steuer-Gesetgebung nicht immer behauptet werben fann. Co find um nur ein paar Beifpiele anguführen, Die Eintomminftenern aus bem Jahre 1920 noch immer nicht bollftanbig eingezogen, ferner ift bie Einschapung für on Jahr 1921 auch nicht annahernd abgeichloffen, und es wird ber Berbft berantommen, bis die Einschätzung fur 1922 möglich ift. Ift es nicht hochft eigenartig, bag bie großen Eintommen feit 2 Jahren teine Steuern mehr be-jablt haben? Berge von Reflamationen liegen auf ben Tifchen ber Dienststellen, die ihrer Erlebigung harren.

Runmehr hat ber Finangminifter bi: Anregung gu etnem Steuerfeierjahr gegeben, um enblich einmal Mar feben ju fonnen und Ordnung in ben Stenerapparat ju bringen. Wie jebe Maichine bedarf auch die Stener der Rube, fonft ergeben fich Komplitationen ichwerster

Die Sogialbemofratie verharrt aber weiter auf ihrem Standpuntt, vielleicht - findet Philipp Scheibemann ben neuen Beg? Immerhin barf man Cfeptifer genug fein, um fur bie Bufunft von biefer Bartei Biberftand gu envarten, ber, wenn er nicht frühzeitig gufammenbricht, verhängnisvoll werben fonnte.

Das Reichsnotopier ift nur eine ungulängliche Sandbabe, benn auch bie Branfagung jum Reichsnotop er war bisher nur provisoriid, und auch da find noch ungegabile Einspruche gu erlebigen. Also burfte auch hierbei von Gerechtigkeit in ber Berteilung nicht bie Rebe fein.

Borausfehung mare bie Anlage eines zuverläffigen Bermögenstatafters, die aber Beit erfordert und die Ein-

Es ichweben nun noch Berhandlungen zwischen ben Barteien, die Bolfspartei ftellt fich ob eits, Gewehr bei Buft, fie toartet ab, bis man fie ruft.

Der Borichlag bes Finanzministers ift es wert, ein-gehend geprüft zu werden. Mit Spannung feben wir bem Rejultat entgegen mit bem Wunsche, bag bem bentichen Burger aus einer geordneten Steuergejeggebung ber Borteil erwachse, den er unbedingt braucht, um seiner Eriftenz die rich.ige Basis zu geben. — —

Die "teure" Zeitung.

Bie oft und wie überzeugend ift bereits an Sand ber Zatjaden bemiejen worben, bag bie Bezugepreife Der Beitungen mit ber allgemeinen Teuerung nicht im entfernteften Schritt gehalten haben und daß infolge bavon Die Beitungsbetriebe in die allergrößte Roilage geraten fund. Diefe Rottage ift fo groß, daß fich ber Berein bentidjer Zeitungsverleger wiederholt mit den allerbringenoften Borftellungen an die Regierung wenden mußte, um zu erwirfen, bag Dagnahmen getroffen werben, um our allem den gerabegu wahnfinnigen Breiserhobungen bes Bapiers Ginhalt gu tun und bes weiteren fo viele fcorre Belaftungen, bie wie eine Bentuerlaft auf bem Zeitungsgewerbe ruben, ju beseitigen. Wenn einmal, wie bies unterm 10. Februar geschehen, bie Betrieberate ber Frankfurter Tageszeitungen einen Rotichrei an bie "mabgebenben Reichsstellen und Organisationen" wegen ber Papierteuerung haben ergeben laffen, worin bar-

getan wird, baß fich die "fritische Lage bes Beitungsgaverbes bereits für bie im Gewerbe tatigen Arbeitnehmer recht nachteilig fühlbar macht" -, wenn ferner jum Biipiel bie große "Frant nrter Beitung" in letter Beit bereits wieberholt nur 2 Geiten ftart erichien, jo braucht es wohl weiterer Beweise für die wirklich fritische Lage bes Britungsgauerbes nicht mehr!

Leiber find bie Bemuhungen bes Bereins beuticher Beitungeverleger und ber Rigierung, eine namhafte Erhöhung bes Bapierprifes hintangubalten, erfolglos geblieben und bas Befürchtete ift nun gur Tatfache geworben, indem ber Bapierpreis auf bas 35fache bes Friedenspr ifes hinaufge chnellt ift, namlich auf 732 Mart für 100 Kilo gegen 21 Mt. im Frieden. Run lieber Lefer und liebe Leferin, bigebt Euch einmal

ans Rechnen und gebt und einen Rat, wie bie Beitung biefen wahnfinnigen Br is b jablen foll ohne entiproffende Einnahmen! Bir feben gang bavon ab, daß fich die Bevollferung auf anderem Webiete mit Breisfleigerungen, die bas 85 ache und g. T. mehr ausmachten, abgefunden hat. Bir machen nitmanden einen Borwurf baraus, wenn er nachweift, bag ibn die Gelbftfoften gwingen, folde Breije gu verlangen. Desmig n aber be :langen auch wir Beitungsverl ger, bag man auch une gegenüber Berechtig eit walten lagt und nicht über bie ateure" Beitung ipricht, Die im W genteil bis fent viel gu billig abgegeben murbe, benn fonft murben ja Die 25cttungen nicht in die jesige außerorbentlich fritische Lage gefommen fein.

Bollte man ben Bezugepreis an bem Papierpreis meffen, jo tame man gu gang intereffanten Ergebniffen. Gine Beitung & B. mit einem monatlichen Bezugspreis von 70 Big im Frieden jahlte fur bas Rilo Bapier 21 Big., ber Bezugepreis war alfo etwa ber breifache Betrag bes reinen Papierpreifes. Gine foliche Beitung erbolte gulest (fur bas 1. Bierteljahr 1922) ben monatlichen Bezugopreis auf 9 Mt., babet toftete aber bas Rilo Beitungspapier im Dezember bereits 4.22 Mf. Der Begugepreis hatte alfo minbestens 12 Mt. betragen muffen. Bir enthalten uns weiterer Erörterungen und fagen bloß: Wenn ber Breis ber Beitung auf 1. Mary bgev. 1. April eine weitere Erhöhung erfahren muß, fo ift bies eben unter ben obwaltenben Berhaltniffen absolut unvermeiblich, wie jeber einfichtige Lejer aus vorftelenben Darfegungen entnehmen wirb.

Neues vom Tage.

Die beutichen Rohlenlieferungen nach Granfreich und Stalien.

Berfin, 2. Mars. Wenn auch die Berhandlungen über die beutschen Kohlenlieserungen abgebrochen wurden, so rechnet man beutscherseits doch damit, daß nach dem Abschluß eines Absommens über die Sachlieferungen die deutsch ita ienischen Besprechungen einen besteitigenben Abichluß finden. Es besteht auf beiden Seiten ber Bunfch, die Beratungen in Italien ober in Berlin fortgufegen.

Gine Rede Bindenburgo.

Sannover, 2. Mars. Gelegentlich ber Einweihung ber ftabtifchen Speifehalle, ju ber neben ben Spigen der städtischen Speisehalle, zu der neben den Spiten der Behörden und Vertretern der Hannoverschen Industrie auch Generalseldmarschall d. Hindenburg erschien, ergriff dieser das Wort, als ein Kriegsteilnehmer während der Jeier ihn als Vorbild hinstellte. Hindendurg sagte u. a., sein Derz gehöre der Jugend. Er dridte seine Freude darüber aus, hier einen Geist zu finden, der uns wieder in die Höhe bringen werde. Gott erhalte uns den Geist von 1914. Benn wir diessen Opfergeist nicht haben, dann enden wir mit Schande

Gine Ronfereng ber Ginangminifter über Die Beamtenbefoldung.

Munden. 2. Mars. Bie Die Münchener Beitung melbet, bat ber Reichssinansminifter Die Finangminister der suddentschen Staaten zu einer Konserenz nach Berlin gebeien. Der baberische Finanzminister ist heute nach Berlin abgereist. Es handelt sich um eine Besprechung über die Teuerung und die Beamtenbefoldung.

Lloyd George will die Bertrauensfrage ftellen. London, 2. Marg. In Londoner politischen Kreisen wird damit gerechnet, daß Lloyd George in der nachften Sigung des Unterhauses die Bertrauensfrage ftel-

Die ungarifche Wahlordnung. Bubapeft, 2. Marg. Der Direttionsansichuf ber Gin-

heltspartet beriet heute bormittag über ben gangen Rompler ber bas Bablrecht betreffenden Fragen. Dinifterprafibent Graf Beiblen und Innenminifter Riebe sberg teilten die Grundguge ber Bablrechtsverord-nung mit, die heute im amtlicen Blatt ericheinen wirb. Die Abftimmung wird in Budapeft und in einigen mit Munigigipalrecht ausgestatteten Stabten ge-heim, sonft öffentlich fein. Die für Bubapeft geplante Proportionswahl wurde fallen gelaffen. Graf Beihlen erflärte, daß für die geplante öffentliche Mbstimmung in der Broving einzig und allein die Regierung die Berantwortung trage. Er stelle es den Witgliedern der Partei anheim, im Berlauf der Wahlsampagne nach Belieden für die öffentliche oder die geh:ime Abstimmung eingutre en. Des weileren wurde festgeste it daß die Blitteitungen eines Teils der Preffe, daß die armonie der Einheitspartei icon geftort Tenbengmelbungen gu betrachten felen. Die beutiche Luftfahrt.

Berlin, 2. Mars. Salbamtlich wird befannt gegeben: Rad ber Rote ber Botichaftertonfereng bom 1. Februar 1922 tann nach Ablauf ber Grift von brei Monaten, b. b. bom 5. Dat 1922 ab, mit ber Bieberaufnahme ber herftellung, fowie ber Aus- und Ginfubr bon Ribil-Luftfahrzeuggeraten gerechnet werben. Alle in Befracht tommenben Firmen werben nochmals ein bringlich barauf hingewiesen, daß eine etwaige Auf-nahme des Baues ufm. von Luftfahrgerat vor bem 5. Mai nicht nur gegen bas Gefen vom 9. Juli 1921 berfiogt und bie barin borgefebenen Strafen nach fic gieht, fondern bag angefichte ber unberechenbaren Tragweite bamit ju rednen ift, bag bie burd eine weitere Aufrechterhaltung bes Bauberbote entftebenben Scha-ben gegen ben Berurfacher geltend gemacht werben

Die Berfenfung Der "Enbantia."

bang, 2. Darg. Gine Brage, die mabrend des Rrige die Gemulter in holland ftart erhipte und zweifellos bie bamals biergulande Beutschland gegenüber berrfchende Stimmung febr ungunftig beeinflußt bat, ift jeht gur vorläufigen Enticheibung gefommen. Am 16. Mars 1916 murbe ber nieberlandifche Dampfer "Tubantia" außerhalb des als gefährlich erklärten Meergebiets verfenkt. Obwohl in den Schaluppen des Schiss
Stüde eines deutschen Torpedos gefunden wurden,
bestritt die deutsche Regierung die Schuld. Deshald
wurde nach langen Besprechungen im Jahr 1917 die Einsehung eines internationalen Untersuchungsauskonsten bescholusien der auf Munich der deutschen ichu fes beichloffen, ber aber auf Bunich ber beutichen Regierung erft nach Rriegsende mit ber Unterfuchung anfangen follte. Der Husichuf bat jest ben Spruch gefällt. Er tommt in feinem Bericht gu ber liebergengung, baß ber Untergang ber "Tubantia" burch bie Explosion eines Torpedos verurfacht worden fei, bas ein deutsches Unterfeeboot abgestoßen habe. Der Musein deutsches Unterseeboot abgestogen habe. Der ansischuß läßt die Frage, ob die Torpedierung absichtlich ober insolge eines Zertums des Unterseedootsommandanten ersolgt ist, außer Betracht. Hiermit ist aber nur eine Seite der Frage gelöst, denn der Ausschuß hatte allein die grundschliche Frage von der Ursache des Untergangs der "Tubantia" zu untersuchen. Zeht handelt es sich noch um die Entschädigung, denn damals hat die deutsche Regierung ichon anerkannt, daß wenn die beutiche Schuld ber Torpedierung feftgeftellt wurde, Deutschland gur Entichabigung verpflichtet fei. Smeifel'os wird die Entichabigungefrage lange und ichwierige Unterhandlungen berantaffen, benn fie bebeutet für bas Deutsche Reich eine beträchtliche Summe. Nicht al'ein wird Deu'ichland angesprochen werden für die Rückzah'ung des Ersezungswertes des Dampfers, sondern es wird außerdem nach dem "Allgemeen Dan-belsblad" der Kil. Hollandische Llopd, dem die "Tubelsblad" der Kyl. Hollandische Lloyd, dem die "Tu-bantia" gehörte, eine Entschädigung sordern für den Betriedsschaden, weil er längere Zeit ohne Verfügung über das Tonnenmaß eines versenkten Sisses war in einer Zeit, wo die Tonnage sehr knapp und die Fracht-sätze sehr hoch waren. Die Gesamtsorderung wird denn auch wahrscheinlich nicht weniger als 10 Millionen Gulden ausmachen. Zum Tageskurs gesechnet sind das 875 Millionen Mt. Rach dem Amberdamer Blatt, hat sich der Kyl. Holländische Lloyd schon zur Einrei-chung einer derartigen Forderung durch Bermittlung dung einer berartigen Forberung burch Bermittlung bes Auswärtigen Amte entichloffen.

Die Mörber Datoo.

Bafet, 2. Mars. Die franische Kommission für die Berteilung der zur Ermittlung der Mörder Datos ausgesehren Prämien hat beschlossen, eine Summe bon 800 000 Mt. nach Berlin zu schiden und den bis zu einer Million Pesetas verbleibenden Rest zur Anszeichnung weiterer Berfonen ju berwenden, Die gur Er-mittlung ber Tater beigetragen haben.

Schwierigfeiten Blobb Georges.

London, 2. Marg. In politischen Areisen rechnet man damir, baft Minifterprafibent Lloyd George ble

en letter Zeit eifrig arbeitende Opposition durch eine Exildrung bor dem Barlament wieder etwas zurückdrängen will. Er wird dei dieser Gelegenheit auch die Vertrauensstage kellen. Bon der Presse wird ein Brief Loyd Georges an den Minister Chamberlain, Jührer der Unionitien auffällig vermerkt, in dem er sagt, daß er sich nicht länger den erniedrigenden Angrissen ausseigen wolle. Die Ausscherrschaft über Aezhpten gibt den Konservaliven neuen Anlas zum Widerstand gegen den Ministerprässidenten. Es wird derfichert, daß die Dinge ziemlich unhalts dar seien und daß der Einfluß Lloyd Georges im Unterhaus nachgelassen habe.

Das Abtommen von Wafhington.

Bajel, 2. Marg. Der amerifanische Senat genehmigte gestern mit 62 gegen 22 Stimmen ben Bertrag über bie Insel Pap.

Der Gastrieg und Die Bafbingtoner Befdliffe.

Basel, 2. März. Die englischen Blätter greisen von den Balhingtoner Beschlüssen den Teil der Resolution Root über das Berbot der Berwendung von gistigen Gasen im Ariegssall heftig an. Diese Frage sei viel zu ungenügend geslärt, um in einem fünstigen Arieg die Berwendung von giftigen und anderen Gasen zu verhindern. Es sei notwendig, daß namentlich auch im Sinblid auf die hoch entwidelte deutsche Chemie die Frage vor dem Böllerbund zur Sprache gebracht werde.

Gerfeiebung ber Alliterten-Finangminifter-Ronfereng.

Nom, 2 Marz. Der neue italienische Auhenminister Schanzer hat in seiner Unterredung mit Boincare eine kurze Berschiebung der Jusammenkunft der alliierten Finanzminister, die am 8. März ftattsinden sollte, bereinbart, da an diesem Tag die italienische Kammer eröffnet werden soll.

Die Ronfereng von Genna.

Maisand, 2. Mars. Rach den neuesten Meldungen wird der ehemalige Außenminister Tittoni die itassenische Abordnung für Genua nicht leiten, sondern der Ministerpräsident de Facta selber. Ferner sollen der Abordnung angehören: Der Minister des Aeustern Schanzer, der Finansminister Bertont und der Schahminister Peano.

Die Zufammenkunft be Factas mit Boineare foll in der erften Salfte des Monats Marz an einem Ort der frangofifch-italienischen Grenze flattfinden.

heeresbebatte in ber frangofifden Rammer.

Paris, 2. März. Der Berichterfiatter für das Militärdienstgeset, Abg. Fabrh, erklärte in der Kammer,
die Kammer müsse sich einmütig für die ersorderliche Herresstärfe aussprechen. Der Berichterstatter äußerte sich dann im einzelnen über die Organisationen und betonte besonders die Bedeutung der industriellen Organisationen und die Rotwendigkeit einer Berbesserung des Kriegsmaterials.

Die englifden Boridlage gur Mbruffung.

London, 2. Marz. Nach Mitteilungen des Schatfanzlers sei die Regierung der Ansicht, daß das Flottenbersonal nur auf 98 000 Mann berabgeseht werden tonne. Für das deer ichlage die Regierung eine Streichung von 14 Linien-Bataillonen. 15 Kavallerie-Divifionen und 40 Prozent der Artisserie vor.

Cowjetruftand und Genua.

Stocholm, 2. März. In einem Kommentar zu den stanzösischen Blättermeldungen, wonach Llohd George vorgeschlagen habe, mit Sowjetrußland zunächst eine Brobe au f 6 Monate zu machen, bemerkt "Jä-westija": Benn das richtig wäre, dann würde es debeuten, daß es Frankeich gelungen ist, die englische Didlomatie, die auf der Konferenz in Cannes die Rothwendigkeit einer sofortigen Anerkennung Sowjetrußlands betonte, bange zu machen. Indessen dürsten diese Mitteilungen dis auf weiteres nur als französische Bersuchsballon betrachtet werden können. E Twoie die Lage ieht sei, wird Soweitrußland selbst.

berftänblich alle folche "Brobeblane" und neuen unfprüche ber Entente entichieden ablehnen. Sowietruhland betrachte die Cannes-Resulution als Berbandlungsgrundlage und halte an seiner Forderung sest, als Gleichberechtigter behandelt zu werden. Es dürfe keinerlei Bersuch gemacht werden, die Entscheidung von Cannes beiseite zu schieden und die internationale Konserenz unmöglich oder ganz unnüt zu machen.

Sas neue annytifche Rabinett.

Baiet. 2. Marg. Die Aussehung des englischen Broteftorats über Aeghpten hat der seit dem 8. Dezember bestehenden Ministerkrise sofort ein Ende bereitet. Sarwat Bascha hat das neue Ministerium gebildet. Er selbst übernimmt das Ministerium bes Innern, sowie das enige des Auswärtigen Amts:

Landtag.

Stuttgart, 2. Marg.

Die Anssprache über bie Große Anfrage bes Bentrums über die Behrerbilbungeanftalten enbete am 3. Tage mit einem plotlichen Rudgug bes Rultminiftere, ber fich vorfichtig ruchvärts auf bie Finangfrage tongentrierte. Dr. Befimanger bon ber Burgervartei ftellte Die bisherige Debatte in bas rechte Licht, indem er bem Bentrumsredner Prof. Dr. Baur bezeigte, bag er von ehrlicher Corge um bie Cache erfullt war, bas volle Recht und die Bilicht hatte, nach ber Cache gu feben, und im Ton burchans ang me fin blieb, mog ge i ber Multminift e und Staatsprafident gang nach der Art des fruh rin Rultminiftere hemmann bon einer gwidenigen Bolitit bes Bentrums iprach. Es mare beifer gemeen, wenn ber Rultminifter ichon langer bie Deif m'lichteit über bie Fragen ber Behrerbilbung au'g flart hatte. Wenn er bie Lehrerbilbung auf neue Grundlagen ftellen wolle, fo tonne bas mir burch eine gefehliche Borlage an ben Landiag geicheben. Man muife auch barauf boren, was bie Elie p und Ergichungeberech igte munich u. nicht blog auf bas, was die Lebrer wollen. R bner wfinicht jedoch, bag bie Lehrer alle auf die Universität tommen, mit wirflichem Biffen Fuhlung erhalten und ihren Blid witen. Nur bei es zweiselhaft, ob diese Dof nungen jest eriallt werben tonnen. Diebere Rudgug begann mit der Be ficherung, er habe es gut gem int und bis jeht gar nichts getan, wolle aber bem Landtag mit bem nachften Etat eine Denfichei't über die Frage der Lehrerbildung vorlegen. Mertwürdigerweise fand ber ebemalige Projefor und jegige Auftminifter, bag ber Gin'lug ber Schule auf bas Bolt uberichant werbe, gab aber im üb igen gu, daß die Oberichule feine Realichule werben will, auch bag bie Berhandlung n über die Zulaffung jur Dochichute nach dem Befuch der Oberichule feineswegs abge diloffen fit Ginige ber Geminare follen in ergi hunge viff'n chaitliche Sochichuten umgewandelt, andere als hoh re Schulen ang gliedert ober in Aufbaufdulen umgewandelt werden, unter ben erfteren Ragold und Rottweil. Dieje beiden Schulen erhalt n tonjeffionellen Charafter, Rottweit fatholifchen, Nogold evangelifchen. Schli glich rechnete ber Multminifter jogar Erfparnife beraus, beftritt aber and rerfeits nicht, daß die hobere Ginftujung ber Lebrer auf Grund ber alademis ichen Borbilbung fur Wartemberg 50-60 Millionen Mart jahrlich ausmache, ohne bag bas Reich Reigung geige, bie Roften gu tragen. Die Anfrage bat bie Lage geffart und bie Aufregung in den Seminarftabten etwas beruhigt. Die Kernjrage bleibe boch bie, ob wir i st bas Weld haben, die Rejorm burchauführen. Gine Gejahr für ben gangen Barlamentarismus fei die Arbeit ber Fachausschufte, die leine Rudficht auf bas Gefamtwohl nehmen. Wenn bas Reich bie Laften nicht tragen will und bas Land nicht tann, jo arb itet man wohl Blane aus, muß fie aber in ihrer Durchiuhrung gurudftellen;

beim zuerst mut man leben, dann ochilosophieren. Bit haben das Reichsgeset abzuwarten und sordern dam geschliche Regelung der Lehrerbildung unter Wahrung der sonjessionellen Belauge. — Das Haus ging sodann zur Beratung der Förderung des Wohnungsbaus auf Erund der Anträge des Finanzausschusses über, nahm den Bericht des Berichterflatters Pilüger entgegen und vertagte sich dann auf Freitag vormittag 9 Uhr. Auf der Tagesordnung sieht zunächst eine Große Anfrage des gentrumsabg. Braig über die Preissteigerungen, dann der Wohnungsbau.

Aus Stadt und Land.

Mitensteig, 8. Darg 1999

" Uebertrugen wurde bie Blarrei 2Balbeim, Delang Befigbeim, bem Barrer Dipper in Rlofterreichenbad

Tollarfurs am 2. März 239 Mart.

35lle in Cofb. Das Goldzollaufgelb befrägt ben 1. Marg 1922 ab bis auf weiteres 4400 Prozent.

— Güterverfehr nach Oberschlessen. Es wird Alage barüber geführt, daß Güterstellen im unbesehter Deutschland Güter nach dem polnisch werdenden Teil Oberschlessens nur bei Bor aze einer Aussuhrgenehmt gung des Reichssommissars für Ein und Aussuhrbewitsigung dzw. der Außenhandelsstellen dur Beschenden annehmen wollen. Der Güterverfehr swohl nach dem deutsch bleibenden Teil des oberschlessichen Ablimmungsgediets ist nach wie vor völlig frei; es sind weder Aus- noch Einsuhrbewissigungen, noch in ternationale Frachtbriese erforderlich.

Gibbentiche Ausstellung für Landwirtschaft und Gewerbe in Um. Das Interesse sier die Ausstellung des deutschen Bauerntags ist, wie die zahlreich ein gelausenen Anmeldungen beweisen, in den Kreisen de Industrie und des Gewerbes als günstig zu bezeich nen. Auch seitens der zu erwartenden Besucher sam das gleiche gesagt werden. Mit der Herrichtung der Ausstellungsplatzes wurde begonnen. In Anderragt des ausgebehnten Ausstellungsgeländes und des bedeutenden Flächenraums der Ausstellungsballen können weitere Anmeldungen seitens der Industrie und des Gewerbes angenommen werden. Die Ausstellungsleitung beitet sedoch, mit den Anmeldungen nicht mehr länger zu zögern, da die Vorbereitungsarbeiten ziemlich viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Ausstellung berspricht großzista und vielseite zu werden.

tatswert Trinad. Um 27. Feb. fanb im Bab ichen Sof in Calm bie fibrliche Berbanbsverfammlung bes Gemeinb ver banbs Gieferigi atswert Teinach Station unter bem Boft von Stadticultheiß Daller Reubulach ftatt, ju welche neben gablieichen Bertretein ber Berb . Gemeinben Dinifterialrat Dr. Dichel und Bauamtmann Großiobann pom Minifterium bes Innern fowie bie Oberamisvorftanbe ter brteiligen Dbe amtsbegirte erfchienen maren, Mus ber Engel ordnung eninehmen wir folgendes : Die Bilang fin bes Rechnungsi be 1920/21, bie ohne E 8 terung genehmigt worben ift welft ein gunftiges Ergebnis auf. Dem Bit anichlag für bas Rechnungei fr 1921/22 murbe ebenfalls obne Bemertung gu eftimmt. Dieran ichloß fich eine langen ausführliche Debatte über bir Drifurgermeiternugstoffen au. Schultheiß Rapp . Felbrenrach falug por, bag die Rofin fur bie G meiterung bes Ortsneh's bis gu 60 m wiebn, wie in ben Stromlieferungebebingungen feftgelegt, auf bit Berband übernommen murben. Die Belaftung ber Gemeinbn mit biefen Roften fei gang enorm, und tonne auf die Daun nicht getragen werben. Der Borfitenbe wies barauf bir, bog bie Em iterungsbauten ben Berband in einer Beife belaften, bog bie Stromp eife wieber erhobt werben mußten, Raffter Schmibt bewertte, bog bie Be maltung in jungfter

Cesefrucht @

Schlägt die Zeit dir manche Bunde, Manche Freude bringt ihr Lauf; Aber eine fel'ge Stunde Wiegt ein Jahr von Schmerzen auf.

Dt. Geibel.

Im Kampf um Liebe.

Roman von Andolf Bollinger,

(81)

(Rachbrud verboten.)

Mis sie mahrend ber letten vierundzwanzig Stunden das Lügengewede gesponnen, das dazu bestimmt wor, den Amerikaner zu umgarnen, hatte sie nichts außer Bekacht gelassen. Sie war gerüftet, seder seiner Fragen zu degegnen, und sie spielte die Rolle der Angknerzehrten, Berzweiselnden seht mit so meisterlichem Geschick, das ihm wirklich nicht der leiseste Argwohn, nicht der geringste Zweisel an der vollen Bahrhaftigkeit ihrer Worte fam.

"Es war trot alledem eine verteufelte Untlugheit!" grollte er, "ein Leichtsinn, bessen ich Sie niemals fabig gestaubt hatte. Jedenfalls butten Sie unter solchen Umftanden besser getan, den Mann zu heiraten. Jum Angeber ist er boch wohl erst geworden, als er sich von Ihnen verraten und hintergangen sab."

"Ich tonnte seine Frau nicht werben — ich tonnte nicht! Ich batte ein Grauen vor diesem Menschen und feiner unbeimlichen, unnatürlichen Leidenschaft. Aber selbst wenn ich eine Torbeit begangen hatte, was fonnte

es jest noch belien, mir beshalb Borwurfe zu machen?"
"Darin haben Sie allerdings recht! Un dem Gesichenen ist nichts zu andern. Solange er lebte, hat seine Schwester also geschwiegen, weil sie durch eine Anzeige ja auch den Dottor als Mitmisser und Mitschuldigen preiogegeben hatte. Dan fie ihn jest preisgeben will, obwohl fich noch laum bas Grab über ibm geschlossen bat.

fpricht allerdings auch nicht gerade für ein hobes was von ichwesterlicher Biebe und Bietat."

"Berfteben Sie nicht, daß fie ibn an mir rachen will's Das ist es ja gerade, was fie unter ben Pflichten schwesterlicher Liebe versteht!"

Wie in angestrengtem Nachdenken rieb fich der Umerifaner das glattrafierte Ainn.

"Aber angenommen auch, daß das rabiate Frauengimmer diefen Enischluß wirflich ausführte — muß denn darum in der Tat ichon alles für Sie verloren sein? Berhard Holthausen war doch notorisch verrüdt! Die Beftandnisse, die er seiner Schwester abgelegt hat, sind also nur Geständnisse eines Berrückten gewesen. Daraus kann man doch keine Anklage gegen einen sonst unverdächtigen Wenschen gründen!"

"Aber ich werde eben aufhören, unverdächtig zu sein, wenn man die Leiche ausgräbt und untersucht! Haben nicht Sie selbst mir erst vor wenigen Stunden gesagt, daß der Wissenschaft Mittel zur Berfügung stehen, die auch nach Jahrevirist noch die Feststellung eines unnatürlichen Lodes ermöglichen?"

"Freilich freilich! Wenn es bis zu einer Erbumierung tommt, fonnte die Sache ein bojes Gesicht annehmen. Aber was gedenten Sie denn nun eigentlich zu
tun, um der brobenden Gefahr zu begegnen?"

"Das einzige, was mir in dieser verzweiselten Lage noch zu tun übrigbleibt. Ich werde die turze Frist, die mir gegeben ist, benugen, um zu entstiehen." "Zu entstiehen? — Wohin?"

"Irgendwohin über ben Ozean! Am liebsten nach Brafilien. Denn bort, wo ich mit ben Berhältniffen febr genau vertraut bin, wurde ich leicht eine Möglichkeit finden, mich dauernd zu verbergen."

Die von ihr tundgegebene Abiicht ftand offenbar gang und gar nicht in liebereinstimmung mit ben Bunichen und Absichten bes herrn Bilbeim Langhelb; benn jeine Stirn zog sich in bundert faltchen, und fein Gesicht nahm einen Ausdruck fehr lebhaften Unbehagens an.

"Ein verzweiselt gewagtes Unternehmen, wie mir scheint! ver das ift ja am Ende 3bre eigene Sache, in bie ich nicht dreinreden will. Das wichtigfte für mich ift, daß wir unbedingt unfer gestern besprachenes Geschäft ins reine gebracht haben muffen, ebe Sie sich aus dem Staube machen!"

Quifa feufate tief auf.

"Ich muste mohl, daß Sie nur an fich selbst benten würden, und ich nehme es Ihnen nicht übel; benn mie batte ich erwarten können, mir durch all das Gute, das ich Ihnen erwiesen babe, ein wenig Anspruch auf Ihre Dankbarteit und Ihre Freundschaft zu erwerben! Ich würde sa auch bereitwillig Ihrem Bunsche entsprechen; benn was liegt mir sest noch an diesem Belde. Aber Sie muffen sich doch selbst sagen, daß es nicht mehr geht!

In heftiger Erregung fprang ber Ameritaner auf. "Daß es nicht mehr geht? Soll bas etwa beißen, baß Sie fich weigern, Ihr Berfprechen einzulöfen?" Buifa ichuttelte ben Ropf.

"Ich weigere mich nicht, sondern ich nehme an, bag Sie felbst davon absteben werden! Es tann Ihnen boch unmöglich baran gelegen fein, sogleich vor aller Welt als mein Bertrauter und als ein der Mitschuld Berdacht.ger bazustehen!"

In ihrer ruhig bestimmten Urt mußte etwas fein, bas ben langen Bilbelm ftugig machte und ihn ju

ruhigerer lleberlegung veranlaßte.

"Berdammt!" murmelte er. "Darin haben Sie vielleicht nicht ganz unrecht! Wenn es zu einer Untersuchwiggegen Sie kommt, wird es natürlich auch kein Geheimmibleiben, daß Sie unmittelbar vor Ihrer drohenden Brohaftung einen so großen Teil Ihres Bermögens stüfftigemacht haben. Man wird nachsorschen, was damit gestachte nit einer sehr unerwünsichten Meugier über den Hals kommen! Aber, in des Teusels Namen, ich kann mich doch nicht durch Ihr Ungeschied um meine Mussichten bringen lassen! Sie müssen einen Ausweg sinden, Luis, um mich vor Schaden zu bewahren!"

"Einen Ausweg müßte ich wohl. Es fragt sich nur,

ob Sie Mut genug haben werden, ihn einzuschlagen."
"Mut?" wiederholte er verächtlich, "Was beißtMut? Hier kann es sich einzig darum handeln, ob Ibr sogenannter Ausweg ein vernüntiger ist oder nicht! Halte ich ihn für vecnüntig, so werde ich ihn afzeptieren. Un Mut, das Bernünftige zu tun, hat es mir noch nie gesehtt! Mit trgendeiner verrückten Lasskühnheit allerdings

Fout obung folgt.

burjen Gie mir nicht tommen!"

halte, bağ bie Ermeiterun stiften bem einzelnen aufgebuibet warben. Aber im Itt n Jibr batte man allein 1/a Dillion für Ermeiterungebauten aufmer ben miffen, wenn ber Beichluft bes Bermaltungerate, bie Roften ben In ereffenten aufzubliben nicht burchgeführt worben mare. Belleicht tonne ber alte Ruftanb, auf Uebernahme bis ju 60 m Leitung auf ben Bemeinbeverband weber hergestellt werben. Schultheiß Raufer - Stammbeim beantragte, bag ein U berteuerungs. ufduß erhoben werben folle, wenn infolge ju großer Gatfemung bie Beitungetoften in teinem Beibaltnis gur Rentabilitat fteben. Da bie Frage einer eingebenben Riarung Bebarf, murbe beichloffen, ben erweiterten Bermaliungsausichus ju beauftragen, eine Braiung über bie finangiellen 28 fungen anguftellen, die eine Uebernahme ber Erweiterungeloften auf ben Berband haben murbe. Im Ginvernehmen mit dem Berband ber martt. Gieftrig ia Smeile bat ber Berband gur

BHH

bez

1001

Redaraftiengefellichaft 150 000 Mt gezeichnet. Mis Sauptpuntt ftand auf ber Tagesordnung bie Frage ber Ermerbung unb bes Musbaus ber Baffertraftanlage im oberen Engtal. Der Borfig nbe führte gu ber Frage u a. folgenbes aus: Der Berband frebe ichon lange barnach, burch eine neue Baffeitrafianiage feine Beiftungsfahl, teit gu erhoben. Anbereifeits fei bie Musnumming aller erreichbaren Baffert afte aber auch im Onblid auf bie Roblennot geboten. A laglich ber Bebanblung ber Frage ber Aufftellung ein & Diefelmotore fei fcon barauf aufmertfam gemacht worben, daß bei Musführung be: 29 fb. baber Brojetis biefer Doter erfpart werben tonne, Aber bomale fer bie Cache noch nicht fo weit gebieben gewofen, beihalb habe man ben Motor beich ffen muffen, ber itt beinahe bienfibereit fei. Des in Betracht tommente Eng. fraftmert Bilbbab foll bas Fluggefälle ber Eng mifchen Dunbung bes Raibe bachs und bem Bebritau bes Binbhoffagmerte ausnuhen in 2 Gufen von rund 48 m und 45 m mittleren Befalles. Mußerbem foll eine Anlage erftellt werben von minbeftens 30 000 cbm Tagesfpeicher. Das Brojett ift disher von 2B lobad finangiert morben. Unier Ditwirfung von DR Rat Di d el ift aun ein Bertragsen wurf juftanbegetommen, nach bem bie Stabt Bilobab bie oben getennzeichneten Bafferfrafte an ben Be band gm de Mus: atung abe irit, bafür aber Anfpruch bis ju 40 Brog. ber ber jeweiligen mittleren iaglichen Bafferführung entfprechenben Leiftung bei 24 ftunbiger Ausnuhung bat. Bur Beit bendigt Bibbab aber bochftene 16-20 Brog. biefer Leiftungen. Der Strom wirb gum Gelbittode preis an bie Stabt überlaffen. Rich Ausban bes Rraftwerts geht is in bie Bermaliung bes Berbanbs über. Die Anlage foll in möglichft furger Beit abgeschrieben werben, um bie Abnehmer fur bie Bu-funft nicht gu belaften. Bauamtmann Großiobann machte ju bem Projett noch folgende Dt tteilungen : Die Eng eigne fich gang b fonbers jur R aftgewinnung, weil fie gunftige Abft hoerhaltniffe infolge ihres guten Langeg falles babe. Die Leiftungeverbal niffe murben im Mittel auf 920 PS betront, bei nieberem Bafferftanb auf 300 PS; bei Ausbau bes Bertes tonnte aber eine Steigerung bis gu 1400 PS erzielt werben. Beguglich ber Frage ber 2Bi tichafil chfeit bes Bertes führte ber Referent aus, bag bie Anlagetoften auf rund 30 Million en veranichlagt find. Wenn man aber bebente, in welchem Dage bie Breife in bie Dobe gegangen feien, namentlich die Roblenpreife, bann tonne man be Roften noch als verhaltnismäßig niebrig bezeichnen. Die Jahresbetriebetoften, b. b. bie Berginfung und Tilgung bes Unlagetapitals, fowie ber Aufwand fur bie Unterhaltung maiben 11 Brog. ber Anlagetoften betragen, Die Stromberftellungetoften wurben aber verbaltnismäßig billig tommen, nicht einmal bie Daifte bes Breifes für Barmetraftaufwand. Bei 100 Prog. Ausnuhung wird eine Ri owaftftunde auf 80 Bf. veranichlagt. Die Tilgung ber Anlage. toften foll innerhalb 18 Jahren erfolgen. Rach biefer Dilgung mulbe ber herftellungspreis nur noch 20 Bf. betragen. Deshalb folle man bas Engfrafimert Bitbbab als lohnenbe Anlage fo raich als möglich burchführen. Ueber bie vorges folagenen Bertragsverhattniffe außerte fich Minifterialrat Michel noch babin, bag man ben Ausbau bes Rraftweits als Aufgabe bes Gemeinbeverba be betrachtet babe, mabrend man bie Intereffen ber Grabt Bibbas baburch gur Geltung gu bringen gefucht babe, bag fie Mitglieb bes Berbanbes bleibe und einen bestimmten Anteil an ben Leiftungen gugefichert erhalte. Es fet jest überall fo, bog auch große Glable fich an bie größeren Glit rigitatsmerte anschitegen, (Ravensburg, Friedrichshafen, Ulim) und er murbe es auch begrugen, wenn einmal bie Grabt Calm Mitglieb bes Gemeinbeverbands marbe. Die Anlage fei technisch febr einsach. Gin rafches Bugreifen fei auch beshalb notwendig, weil icon andere Biebhaber vorhanben feien. Oberingenieur Munt, ber technifche Beiter bes Berts, gab einen Ueberblid fiber bie Anforberungen an bie Bieferungsfahi teit, aus benen ber-vorging, bag man bie weitere Baffe traft notwendig brauche. Allein far 76 840 angemeldete Lawpen brauche man 1200 Rilowatt & cht, für die Landwirtschaft 9500 PS Kraft und für gewerbl. Mo'oren ca. 27 600 PS ; Die Beiriebsmittel reichen aber nur für 1100 KW, wogu noch Referveftrom aus Nachbarmerten tomme. Dit berartig belafteten Maschinen muffe gur Beit gearbeitet werben, auch Die Qualitat ber Roblen laffe ju manichen übrig. Raffier Schmibt wies barauf bin, bag man gerabe wegen ber geringen Rraftverbaltniffe feinerzeit ben Diefelmotor habe anschaffen wollen; ba bie Berbanbsversammlung es bamals abgelebnt babe, habe man fpater teure Saartoblen taufen muffen. Weil man aus Grunben bes allgemeinen Intereffes nicht ben Standpuntt vertreten tonne, bag teine neuen Anschluffe mehr angenemmen werben follen, muffe man barauf bebacht fein, bie verfügbaren Baffertrafte auszubanen. Die Antrage bes Bermal. tungsrate murben hierauf faft ohne Giörterung mit fiberwiegenber Mehrheit angenommen. Der Berwaltungsrat wurde ermachtigt, die erforberlichen Anleiheverhanblungen einzuleiten und abzuschließen. Genehmigt wurde eine Schulb-

Reit gu ber Auffaffung getommen fei, bog fie es nicht far richtig | aufnahme von 1,5 Millionen fur Angeftelltenwohnungen, fo baß fur biefen Bwid einschließlich bes parhanbenen Amedvermogens von 500 000 DRt. nun 2 Dill. juc Berfügung fteben mit ben. Der Boifit nbe bemerte, bag ein ftartes Bedurfnis nach Bohnungen vorhanden fri. Es fei auch icon ermogen mo ben, bie Bermaliung noch Gilm ge verlegen, fobag bas Teinacher Bermaliungsprbanbe gang für Bohngmede umgearbert werben to nie. - Bum Schlug murbe nach einem laigeren R frat von Schultheiß Raufer bie Befolbungeanborungen fur bie Beamten und Angeftellten auf ber Grundlage bes neuen Rorperichaftsgelit & geregelt.

> Stutigart, 2. Marg. (Bernfung.) Un die Spipe bes neugeichaffenen Finange ich shofe beim Landesfinangamt Ctuttgart ift, noch bem "Schw. Merfur", als Brafibent Geh. Rat Emil Darr berufen worden.

Stuttgart, 2 Darg. (Annahme bes Chiebspruchs.) In ber geftern flattgefundenen a.o. Ditglieberversammlung wurtt. Metallinbuftrieller wurde einfrimmig beichloffen, den Schiedsipruch bes Schlichtungsausichmijes, wonach bie Arbeiteg it auf 48 Stunden in ber Boche und eine Teuerungszulage bis zu 5 Mart in ben Spigenftellen festgefest wird, angunehmen. Durch biejen Beichluß bfirite bie Streifg fahr als be eitigt gelten. Anrechnung ber Rriegsbienftgeit. Das

Finangminifterium bat einen Geschentwurf ausgearbeitet, über die erhöhte Anrechnung ber mahrend bes Kriegs gurudgelegten Diensts it. Das Geset wird bemnachft bem Staatsministerium jur Beratung vorgelegt.

Ellwangen, 2. Mars (Faftnachtsfeier.) Rach achtjähriger Baufe wurde bier anläglich ber Faftnacht wieber die seit Jahrzehnten befannte "Bennafer Schnipel-bant" vorgetragen. Die Reugierbe war natürlich fehr groß; auf ben Etragen und in ben Birtichaften fammelten fich große Menichenmaffen, um die mit Sumor und Bit gepfefferten Berie ber "ichwargen Echar" anguboren. Die Charafterzeichnungen waren toftlich und treffenb, ohne im geringsten jemand gu verlegen.

Cannftatt, 2. Mars (Gebentzeichen.) In ber Oberrealichule wurden burch freiwillige Beitrage zwei große Tafeln aus Tufiftein mit den namen ber 264 im Rrieg gefallenen Schüler ber Unftalt angebracht.

Lauffen a.R., 2. Marg. (Kanalburdiftich.) Die Redarbaubirefion verhandelte mit bem Gemeinderat über bie Führung bes Redarfanals burch bie biefige Gemeinde. Es liegen zwei Projette vor. Das eine ficht einen Durchftich b.im Kranfenhaus vor, woburch Lauffen vom Ranal umgangen murbe. Das zweite Projett benutt bas alle Redarbett. Es mußte ein Stud ber alten Brude megfallen und von ber Buiel große Teile veridpvinden. Der Gemeinberat war einstimmig ber Anficht, bag nur bas Projett zwifden Rathaus und Kirdje gur Durchjuhrung tommen tonne.

Freudenftadt, 2 Marg. (Befuch.) Ctantepraiibent Dr. Dieber weilte jum Befuch von Geheimrat Dr. Cuno, bem Generalbireftor bet "Sapag", im Sotel Rappen bier und fehrte abends im Rraitwagen wieber nach Stutt-

Geistingen a. St., 2. Marg. (Aussperrung.) Die Glasarbeiter ber Burtt. Metallwarenjabrit hier fteben im Ausftand. Gin Arbeiter, ber jur 1.80 Mt. Gegenstände mit nach Saufe genommen hat, iollte entlaffen werben, obwohl er icon 24 Jahre bei ber Firma tatig ift. Die Arbeiterichaft erflarte fich folibarifc bahin, bağ das Rundigungsichreiben gurudgenommen wirb. Daraufhin wurde die gange Belegichaft friftlos entlagen.

Chingen, 2. Mary (Ein Broteft.) Der Bemeinberat beichloß, gegen einen Antrag ber babiichen fogialbemotratiden Landtagefraftion, Die Bermogeneverwaltung bes ehemaligen Truppenübungsplages Deuberg bon Sintigari nach Rarierube gu verlegen, im Benehmen mit den übrigen beteiligten Gemeinden Broteft eingu-

Metingen, 2. Marg. (Much im Tode vereint.) Das Chepaar Jatob Ernft, Bauersteute, ift innerhalb weniger Stunden miteinander im gleichen Alter von 62 Jahren geftorben. Die gemeinfame Beerdigung finbet am Freitag ftatt.

Romweit, 2 Mar. (Beinhnung.) Dem Referve-lofomotivfuhrer Rari Men in Rottweil murbe fur bie Berhutung eines Betriebennfalls eine Belohnung ber-

Vermischtes.

Ameritanifche Induftrieplane in Samburg. Der Berliner "Tag" nimmt Stellung ju einer Melbung, bag icon feit langerer Beit Berhandlungen gwifchen bem amerifanifden Automobilfabri'anten Ford und bem Damburgifden Staat über ben Anfauf eines großen Induftriegelandes jur Errichtung einer Auto-mobilfabrit ichwebten und Aussicht bafür bestehe, baß der hamburgische Senat das Angebot Fords, der neue günftige finanzielle Bedingungen gestellt habe, nunmehr annehme. Das genannte Blatt erwähnt, daß Ford ähnliche Berhandlungen erfolglos auch schon mit Bremen geführt, und daß er ebenfalls ohne Erfolg Induftriegelande in Bilbelmshaven-Ruftringen besich-tigt habe. Dagu ift gu bemerten, bag, wie man fic erinnern wird, seinerzeit auf einer Tagung der Deutschen Bollspartei in Hamburg von derusenem Michd mitgeteilt worden ist, daß die Fordschen Fabriken ein Angebot nach Hamburg gerichtet haben zwecks lleberlassung von Gelände zur Errichtung einer großen Automodissabrik. Außerdem ist uns dekannt, daß an den hamburgischen Senat tatsächlich eine solche Ankrage von Ford gerichtet worden ist. lleber die weitere Behandlung dieser Dinge ist aber zwischenzeitlich nichts versautet. nichts perfautet

50jahriges Berufejubilaum. Der altefte Frantfurter Journalift, Rebalteur Dito Sorth tonnte beute fein bojahriges Berufejubi aum begeben. Er ift Schriftleiter ber "Frantfurter Beitung" und hat fich auf politischem und feuilletonistischen Gebiet bewährt. Horth ftammt aus Achern in Baben, wo er am 24. Robember 1842 geboren ift.

Heimatichun. In Höhreute, dem badischen Filial von Lufdorf, steht eine alte ehrwürdige Kapelle des hl. Ulrich. Sie hat lange Leit als Bfarrfirche gedient. Die Bürger von dort haben sie wieder guten baulichen Stand gefest und burch Runfimaler en Steble aus Rottenburg bemalen igffen.

Leichtes Erdbeben im Bintichgan. Der Innsbruder "Bollszeitung" wird aus bem Bintichgan geschrieben, bag bort am Dienslag abend in mehreren Drifchaften ein leichter Erdftoß, ber etwa brei Gefunden bauerte und in der Richtung bon Dften nach Weften verlief, mahrgenommen murbe. Schaben murbe nicht angerichtet. Auch in Innebrud wurde gu ber gleichen Beit ein leich er Erdflog verfpfirt.

Die Edi fertafel. Die alte Schiefertafel, Jahrgebnte im Gebrauch, foll abgetan werben. Begrundung: Ihre leichte Berbrechlich eit und ihr hober Breis. Gine ungerbrechliche, in ben Bolls du'en für Saltbarfeit eingebend ausproblecte Schreibtafel foll an beren Stelle treten, die als vo imertiger Erfat ber Schiefertafel gelten tann. Ihr Rame beißt "Emata". Eigenschaften und Borguge: Die hartere Schreibfläche wird vom Griffel nicht angegriffen, es entstehen feine Rinnen und Rrige, die Linien find nicht in die Flächen eingesenkt und boch unverwischbar, weil fie eingebrannt find. Die Tafel ift, wie icon oben genannt, ungerbrechlich, baber eine bedeutende Ersbarnis und die Erfindung gleichzeitig ein großartiger Fortschritt, wenn wirklich beren Haltbarfeit und Ausdauer sesthält. Dann ware der Breis mit 16.50 Mt. heute im Großbezug nicht zu teuer, ba ja bisber gerbrechliche Schiefertafeln bon oft raubem Material fast ebenfo boch tommen. Rirgends wird man gurgett auf großere Reuerungen ftogen als auf dem bie umftrittenen Schulgebiet, als ob bas Alte gar nichts getaugt batte. Die heimat ber Schiefertafel ift ber Thuringer Balb; ihre herfte lung und Gewinnung bebeu eie ben Broterwerb Taufenber bon Samilien.

Bur bochzeit der englischen Königstechter. Das engfische Königshaus hat seit den Tagen der Königin Bilioria seine Fellichkeiten mit einem Brunt begangen, der gegenwärtig wohl einzig im Hossen ericheint. Bon dem schwerfälligen, achtunggebietenden Buclinghampalast aus bewegt sich durch die breiten Straßen B sedondons ein mit allen Künsten der mili a ischen Regie gen den er Aug nach der ehrwärdigen li a ifden Regie geo bne er gug nach ber ehrmurbigen Bestminfterablei, in beren ha bountel fich bie firchlichen Feiern abgufpie en pf egen, bor allem bie Arb-nung, für bie es nunmehr fein Wegenftid in anderen Landern gibt, feit bas ruffifche Raiferhaus faft gu bestehen aufgehort bat. 3ft es auch feine Kronung, Die bas englische Bolt am let en Montag felerte, so maren bie Borbereitungen ju bem Fest boch fo umfaffend wie no h nie, und aus allen Teilen bes Reiche haben fich Tellnehmer ein e'unden, die ihre Begeifterung filt bas Königshaus, das Shmbol ber Welberrichaft, felbftbewußt zur Schan trugen. Man embfindet im Boll wieder das Bedürfnis, fich auf fich felbst zu befinnen, man hat genug von der Ausländerei, die der Arieg mit fich gebracht hat, man gieht fich wieder auf das eigene, in elhafte Wefen gurud, und barum gibt der eben abgeichloffenen Feierlichfeit der Umftand ben Schwung, daß die Bringeffin Mary, die eingige Tochter bes Ronigspaars, einen unverfalichten Briten und feinen noch fo vornehmen ausländischen Gurfien geheiratet hat. Dafer die'er Gifer aller möglichen Grup-ben, Bereine und Rorberichaften, burch ein pruntbolles Cochzeitsgeschent gu der Ausstaltung beigutragen. Ber nur bon fern zu der Bringessin in Beziehungen ge-treten war, fühlte fich berufen, an diesem Betteifer im Schenken teilgunehmen, und die letten Bochen findurch hatte die jugendliche Fürstin reichlich Beschäftigung, um die Abordnungen zu empfangen, die Gefchenie überbrachten und die mit mohlgefesten Borten bes Danies verabichiedet werben mußten. Bu guter Lett brachten icon am Montag bie Beitungen Ungaben über die Rleiber ber hoben Damen, die gu ber Trauung eingeladen waren, darunter der deutschen Botschafterin. An demselben Tag tam die Festragsstimmung schon dadurch jur Geltung, das Tausende sich die Ausschmückung der Feststraße ansahen. Daß ber Brautigam, ein ehemaliger Diffigier, ber im Beltfrieg eine hohe Auszeichnung erworben bat, bei all bem Schenfen und Begludwunfchen nicht ju furs fommen ift, versteht sich von felbst. Er hat, ba in Bater, ber Gari of Sarewood, noch lebt, feinen Sit im Oberhaus und muß fich einstweilen mit bem Boflichfeitstitel als Biscount Lascelles begnügen, bis ihn bielleicht balb fein foniglicher Schwiegervater in einen bielleicht bald sein soniglicher Schwiegervater in einen höheren Rang und ins Oberhaus einschiedt, denn es kann doch nicht gut sein, daß der Schwiegerschin des Wonarchen hinter anderen Männern des Hauses zurücklichen muß. Einstweisen hat der König Georg ihm den höchsten britischen Orden, das Hosenband, das mit dem goldenen Bließ jest im Rang wetteisert, in sörmlicher Indestur verliehen. Der Carl of Harewood ist mit dem Größtreuz des Bictoriaordens auch nicht leer ausgegangen. Die Prinzessin dehalt ihren Titel. Die Pferdediede im Colosseum. Einen eigentamitien Schlubswinkel haben sich italienische Pferdediede ausschlubswinkel haben sich italienische Pferdediede ausschlubswinkel

Schlubfwinfel haben fich italienifche Bferbebiebe ausgewählt, indem fle im Coloffeum gu Rom ihr Sauptquartier aufichlugen. In bem altromifden Baumert befindet fich eine boble, die bisher ber Aufmertfamfeit entging, weil fie nur burch einen langen ichmalen Tunnel erreicht werden tann, ber fo niebrig ift, daß man nur friechend bineinfommen fann. Die Berbrecherstar friedend gineinfommen tann. Die Serbrecherschar hatte hier also eine sehr sichere Behausung, in die sie sich dei Berfolgungen gurückog. Die Bolizer aber wurde dann schließlich durch die Geschwähigseit eines Mitglieds der Bande auf diesen eigenartigen Schlubswinkel gebracht und drang durch den Tunnel in die große Höhle, wo sie die Diebe schlasend überraschte und gesangen nahm.

raichte und gefangen nahm.

200 beutiche Bier ift beffer. Seit bem 20. Februar hat man in Londoner Arbeiterfreifen einen Boytott gegen ba & Bier begonnen. Man beflagt fich über degen od s Blet begonnen. Man bertagt fig notdes schwache Bier, das die englischen Brauereien gegen teures Geld zum Berkauf bringen. Gegen dieses
liebel hat nun der Bohlott eingeseht, welcher vorläufig die nächken Montag andauern soll und sich hauptfächlich auf das hasenwiertel ausbreitet. Als Agitaidren für den Bohlott treten besonders die Seeleute auf, die erklaren, daß bas beutiche Bier beffer fei als bas englische. — Aus bem Berfatller Bertrag wird man doch wohl eine Bestimmung herauslesen konnen, welche den "Hunnen" verdietet, besseres Bier au machen als es das englische ist!?

Befuch bes englischen Ronigspaars in Baris. Das englische Ronigspaar wird gegen Dftern Baris einen offiziellen Besuch abftatten, der offenbar als Besiege-

lung bes Garantievertrags gedacht ift.

Handel und Berkehr.

Stuttgart, 2. März. Dem Schlachtbiehmartt am Donnerstag auf dem hiefigen Bieb- und Schlachtbof waren zugeführt: 89 Ochsen. 25 Bullen. 125 Jungbullen. 127 Jungtinder, 297 Kühe, 589 Kälber, 1135 Schweine und 9 Schafe, die samtliche verfaust wurden. Erlöst wurden aus 1 Str. Lebendgewicht: Ochsen. Erlöst wurden aus 1 Str. Lebendgewicht: Ochsen erste Qualität 1350—1450, zweite 930—1180, Bullen erste 1230—1340, zweite 950—1100, Jungrinder erste 1340—1470, zweite 1130—1250, dritte 960 bis 1080, Kühe erste 1000—1100, zweite 750—900, dritte 520—670. Kälber erste 1600—1700, zweite 1500 bis 1580, dritte 1300—1420, Schweine erste 1890—1990, 1580, britte 1300-1420, Schweine erfte 1890-1990, ameite 1780-1880, britte 1550-1680 Mt. Berlauf bes Marttes: bei Grofoieh und Ralbern langfam, bei Schweinen lebhaft.

Lette Nachrichten.

Befpredung über bas Steuertompromif.

2B2B. Beritu, 3. Darg. Den Blattern gufolge perlautet, Reichstanger Dr. Birth merbe bie Befp echungen mit ben Grat tonbführern aber bas Steuertompromig bereits bin e wieber aufnehmen.

Die bie "Beit" m tteilt, bat bie R chatagifcattion ber Deutschen Boit partet bisher noch feine Enlabung gur Teil. nahme an ben Be prechungen erhalten. Das Blatt bemeift meiter, bog eine Beteiligung ber Deutschen Boilepartet an ben Berhandlungen nur bann in Frage tomme, wenn fie nicht nur von ber Regierune, fonbern euch von ber gefam-ten Regieru ge'oalition ausb udlich gewunicht werbe.

Die fogialtem. Reichstagsfrattion b fchaftigte fich laut Born aits" geftern Abend mit bem Steue fompromig. Ans loß gu birfen B fpredungen habe bas Berhalten einzelner Mitglieber ber Deutschen Bolfspartet gegeben, bie in bem Steuerentichug ben Anichein eim di Latten, als ob bas Steuer tompromiß für ihre Graft on feine @ I ung mehr habe. Die fogialbem, Ditolieber bes Sten rausicht ffes feien von ber Frot ion beauftr gt morben, von ber Boifepartet fest eine Gilla ung fier ihre Stellungnahme ju bem Rompromiß gu verlengen. Collte bie Drutiche Boltspartei ihre bis. berige Buftimmung verneinen, bann murben felbfive fianbl d auch fur die Sozialbemofr tie alle bisbert en Bereinbarungen, Die bem Steuerkomp omiß gu G unbe liegen, onfallig.

Gegen ble Breisfteigerung bes Brotpreifes.

BBEB. Berlin, 3. Marg. Laut , Bormaris" beauftragte bie Gogia bemot atilche Reichstagsfraftion ihren Borftanb, beim R ichtfangler Dr. 2Bi th unverguglich megen ber feb beneruhiger ben neuen Breisfteigerung bes B otgetreibes porftellig ju werben. Bon ber Regierung follen nunmehr fofort burchgreifenbe Dognahmen verlangt und u. a. geforbert merben, die Bro verforgung ber minberbemittelten Bolte. feife ju bolbme & erra lichen B eifen fiter ju fiellen

Bufammentrift bes Reichstabinerts.

2929, Berliu, 3 Darg. Die bie Blater erfahren, tritt bas Re chefab neit heute Rachmittag gu einer Stang gufammen, bie fich u. a. mit bem vo laufigen Abtommen fiber b'e Sachlieferungen beichaftigen wirb.

BEB. Davos, 3 Darg. Connerstag abend ift ber ichweigeri'che Ge'anbte in Berlin, Minifter Alfred v. Blanta, ber jur Berrbigung feines Gobnes berg tommen mar, an einer Bungenentgutibung geftorben. Die Beiche wird bente nach Reichenau übergeführt merben.

Gireit ber Dafenarbeiter.

BEB. Stettin, 2. Darg. Die Dafenarbeiter Stetting find geftern Mittag in ben Mushand getreten. Gie verlangen eine Bohnerboung pon 500 o.

Selbamorb bes Dorbers Grupen,

BEB. Dirigberg. Der wegen bes Rieop leborfer Doppel morts zweimal jum Tobe verurteilte Michiteft Beter Brum bat in feiner & fle Gebftmorb verübt.

Beratungen über bie Zwangsanleibe.

2028. Bertin, 3. Darg. We bie Blatter mittellen, werben bie Be atungen im Reicheft tongwinifterium mit ber Sachve ftanbigen ber Banten, ber Indufirie u. bes Danbelt aber bie Mus eft I ung ber Bwongs nleibe beute beginnen.

Drud und Berla, ber 28. Riefer ichen B obruderei Altenfieig. Gur bie Schriftleitung verantwortlich: Lubwig Lauf.

Sie inferieren mit Erfolg

wenn Gie Ihre Inferate in ber Schwarzudibn Tagesgritung "Aus ben Sannen" aufgeben welche Mmisblatt fac ben DA. Begirt Ragolbit und im Begirt Ragold und ben angrengenbn Beit ten Calm und Freubenftabt eine große Bebre tuna bot.

Umtliche Bekanntmachungen.

In Renbulad und Glasmuble Gbe. Breitenberg Ober. amt Calm ift bie Mani. und Rianenfeude ausgebrochen. Ragold, ben 2. Må 3 1992.

Oberamt : 3. B. Oberfetr. Bollmer.

Spielberg.

Todes - Anzeige.



Teilnehmenben Bermandten, Freunden und Befannten teilen mr bie fcmer liche Richricht mit, bag meine liebe Gattin, unfere treubeforg e Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwefter und Schmagerin

Unna Maria Rentschler geb. Ball

beute frub im Alter von 61 Jahren uns unerwartet fonell buich ben Tob entriffen murbe. 11m ftille Teilnahme bitten

ber trauernbe Gatte: Job. Georg Reutf &ler bie Tochter: Marie mit Gatten Martin

Daufer, Rofa Chriftine mit Brautigam Gemin Bang, Eglingen Benriette.

Beerbigung : Samstag mittag 1/09 Uhr.

Bu fofortigem Gintritt werben 5-6 Manu als

gefucht bei bobem Stunbenlohn ober Alforbarbeit. Rabores bei

> 5. Belfer, Befenfelb ober im "Echiff" in Cabamüngach.

enster-Wagenleder

Gelegenheitskauf

Fritz Bühler jr., Altensteig.

Fornamt Nago.d.

Solz-Berkäufe.

Am Dittmoch ben 8. Marg, 4 Uh: in Ragolb Dornie: Dioeleris 1980 pebun en u b 90 Rm unge. bunben auf 10 Saufen.

Am Donnerstag 9 Darg, 4 Ur in Ragolb Rione" aus So nie und Scheibh Bennent o gle Schloß berg: 118 Ra Mabeibo z.



Tarnverein Altenfteig. Gut Beil!

Morgen Camstag Abenb

Monats-Berfammlung im Lotal.

Der Borftand.

Ragulb.

gum "Lomen,

Countag von 2.15, 4.30 und 7.30 Uhr ab 3 ber große Sinfation film, Mamilienorama 5 Atten, aus bem Biben 3 georiffen, beittelt

Die Roibfre bei fchwerem

Gewitter. (Originalauf. Als Beiprogramm bas

Buftipiel "Das Bligmabel" 3 Afte.

********** Morgen Camstag

bei Bug 4, Bab.

Geftorbene.

Chhaufen : Marie Rammerer geb. Roth, 57 3. alt. Colm: Johann Deinr. Greiner, Bugführer a D., Beteran von 1870/71, 75 3. alt. Calm: Hans Rappold, 201/2 Mi.eufteig.

Knopfloch Scheeren

Tilden-Stick=

Buldneide-

aus prima Stahl und gut vernidelt, empfichlt

> Fr. Roller Meffetfdmieb.

Schreiner-

Ein tüchtiger, fielfiger Edreiner tann fofort eintreten bei

Jakob Brenner Bau und Dobelfchreinerei Bab Teinach.

Billiges, braves

Mädshan

bas auch Liebe ju Rinbern bat, bei gutem Sohn fofort ober ipater nat Freubenftabt gefucht. Austunft erteilt

R. Maier, Berm. Alt. Be. Miteufteig.

Suche gum fofortigen Gintritt tuchtiges, ehrliches unb fleißiges

nicht unter 20 Jahren bei hobem Bohn und guter Behanblung.

Rarl Rraub Mengermeifter, Bilbbab.



verlauft mer? fagt bie Bedafteftelle be. BI.

Haar-Maschinen

Schnittlänge 1 - 1 - 3 - 5 - 7 mm

Pferde-Scheeren Vieh-Scheeren

empfiehlt unter Garantie

Fr. Roller, Messerschmied.

NB. Alte Maschinen werden fachmännisch nachgeschliffen, sowie sämtl. Ersatzteile dazu gelietert.

Bom 5 bis 16 Marg fi bet in ber Rirche in Reubulach je nachen. 3 unb aben's 8 Uhr eine

burch Wiffionar Bielhaner ftatt. Jebermann ift berglid eingelaben.

Gur ben Gefamtfirchengemeinberat: Stabtpfarrer Schlaich.

Riften eig.

Gine Labung:

feine Mahlung O

in Bapier. Gemebe. Gaden

ift eingetroffen und empfehle folches noch gu febr gunftigen Preifen por ben nochmals erhöhten Fracht. Tarifen.

Chr. Burghard jr.

Schwarzwald-Drogerie Altensteig 😭

jum Giereinlegen.